

**PRESSEINFORMATION**

**DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN  
PROGRAMM FÜR APRIL, MAI, JUNI 2017**

Mit den monatlichen Veranstaltungen der Reihe „Double Feature“ bietet die Schirn Kunsthalle Frankfurt nationalen und internationalen Film- und Videokünstlern ein Forum. Am jeweils letzten Montag eines Monats zeigen sie dem Publikum eine Arbeit aus ihrem eigenen Werk und einen von ihnen ebenfalls persönlich ausgewählten Lieblingsfilm. Die Künstlerinnen und Künstler geben im Gespräch mit den Kuratoren der Schirn tieferen Einblick in ihre Arbeit und insbesondere in ihr filmisches Interesse.

Im für diesen Anlass temporär eingerichteten Kinosaal im Schirn Café, für den die Künstlerin und Städel-Professorin Judith Hopf eigens einen Vorhang entworfen hat, wird die Reihe am 24. April 2017 mit **Mélanie Matranga**, am 29. Mai mit **Monira Al Qadiri** und am 26. Juni mit **Henning Fehr & Philipp Rühr** fortgesetzt.

**DOUBLE FEATURE MIT MÉLANIE MATRANGA**  
**MONTAG, 24. APRIL 2017, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR**  
**SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG**  
**DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND.**

Mélanie Matrangas Zeichnungen, Skulpturen und Filmarbeiten behandeln Fragen und Ideen der Intimität und Privatsphäre. So umkreisen Matrangas Filme oft die großen Themen Liebe, Freiheit, Erfolg, Begehren, Sex und Eifersucht. In Episoden schildert sie die Spannungen und Stimmungen zwischen Menschen, die in Beziehungen zueinander stehen – und am Ende doch allein bleiben. Mit emotionalen statt formalen Strukturen mixt sie als Drehbuch geschriebene Fiktion mit Improvisation. In der April-Ausgabe der Double-Feature Reihe präsentiert die Schirn ihre Videoarbeit „You“ (2016, 19 Min.), die sinnliche Beziehungen innerhalb einer Gruppe untersucht. Die Charaktere kommen sich sukzessive näher, bilden Paare, trennen sich wieder und tauschen die Partner untereinander aus.

Nach einem Gespräch mit Schirn-Kuratorin Katharina Dohm zeigt Matranga ihren Lieblingsfilm "Frownland" des US-amerikanischen Filmemachers Ronald Bronstein (2007, 107 Min). In dem Independent Film stolpert der Neurotiker Keith Sontag durch New York und gerät von einer haarsträubenden Situation in die nächste.

Mélanie Matranga wurde 1985 in Marseille geboren. Sie lebt und arbeitet heute in Paris, wo sie an der École nationale supérieure des Beaux-Arts studierte. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert u.a. im Palais de Tokyo, Paris, Museum Ludwig, Köln und Indipendenza, Rom. Im Jahr 2014 gewann sie den Frieze Artist Award.

# **SCHIRN** KUNSTHALLE FRANKFURT

## **DOUBLE FEATURE MIT MONIRA AL QADIRI**

**MONTAG, 29. MAI 2017, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR**

**SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG  
DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND.**

Mit ihren Filmen, Skulpturen und Installationen thematisiert die kuwaitische Künstlerin Monira Al Qadiri die sich verändernden Traditionen des Nahen Ostens. Kritisch untersucht sie in ihren Arbeiten Fragen zu Geschlecht und Identität, die Kultur des Erdöls und ihre Zukunft, sowie gesellschaftliche Machtdiskurse der Region. Al Qadiri präsentiert in der Schirn drei kurze Videoarbeiten. In dem Musik-Video „Abu Athiyya“ (Father of Pain) (2013, 6 Min.) inszeniert sie sich als Sänger eines irakischen Klageliedes, der einen rituellen Messertanz vollführt. So experimentiert sie nicht nur mit Geschlechterrollen sondern kommentiert auch das Verschwinden der traditionellen Ästhetik der Traurigkeit in des Nahen Ostens. In „Behind the Sun“ (2013, 10 Min.) bringt Al Qadiri VHS Video Material, welches brennende Ölfelder in Kuwait nach Ende des Golfkrieges zeigt, mit monologischen Tonspuren islamischer Fernsehprogramme aus der gleichen Zeit zusammen. Die Arbeit „Travel Prayer“ (2014, 2:30 Min.) besteht aus gefundenem Videomaterial, welches ein von Roboterjockeys angetriebenes Kamelrennen zeigt. Das kurze Video verdichtet den zunehmend die Golfstaaten prägenden Clash zwischen Tradition und Technik sowie Wüstenkultur und Großstadt.

Nach einem Gespräch mit Schirn-Kurator Matthias Ulrich zeigt Al Qadiri ihren Lieblingsfilm „Mishima: A Life in Four Chapters“ (1985, 120 Min.) des US-amerikanischen Regisseurs Paul Schrader. Auf der Biografie und dem Werk des kontroversen, japanischen Schriftstellers Yukio Mishima basierend, untersucht der Spielfilm die inneren Unruhen und Widersprüche dieses Mannes, der eine unmögliche Harmonie zwischen Selbst, Kunst und Gesellschaft suchte.

Monira Al Qadiri wurde 1983 im Senegal geboren. Ihren Ph.D. in Medienkunst absolvierte sie 2010 an der Tokyo University of the Arts. Sie ist Mitglied des Künstlerkollektivs GCC, dessen Werk in einer Einzelausstellung im MoMA PS1, New York (2014) und bei der Berlin-Biennale (2016) ausgestellt wurde, sowie Teil der diesjährigen Whitney Biennale ist. Al Qadiris Videoarbeiten wurden international vorgeführt unter anderem im Centre Pompidou (2016), im Rahmen der Berlinale (2014), in der Whitechapel Gallery, London (2014) und im New Museum, New York (2012). Bis 2018 ist sie Stipendiatin an der Rijksakademie in Amsterdam.

## **DOUBLE FEATURE MIT HENNING FEHR & PHILIPP RÜHR**

**MONTAG, 26. JUNI 2017, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR**

**SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG  
DIE KÜNSTLER SIND ANWESEND.**

Henning Fehr & Philipp Rühr beschreiben sich als Filmemacher zwischen aktiver Teilnahme und passiver Betrachtung. Anhand der Gegenüberstellung globaler Kulturphänomene wie Fernsehen, Musik, Tourismus und Architektur schildern und erforschen sie mit ihren Arbeiten die inhärenten Widersprüche kommerzieller und kultureller Verhaltensweisen innerhalb von verschiedenen sozialen Systemen. Das Künstlerduo geht der Frage nach, wie kleinere Gruppen sich gegenseitig sehen sowie repräsentieren und eine große Gesellschaft formen oder sich sogar zu dieser transformieren. Ihre Filme erzählen keine Geschichten im traditionellen Sinne. Vielmehr zeigen sie Atmosphären und Situationen anstelle von Ereignissen, lange Takes statt schnelle Schnitte und Stille und Klanglandschaften statt Dialoge. In der Juni-Ausgabe der Double-Feature Reihe zeigen Henning

# SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Fehr & Philipp Rühr ihren neuesten Film, dessen Ausgangspunkt in ihrem Interesse für das Dub-Techno Projekt „Rhythm and Sound“ von Moritz von Oswald und Mark Ernestus liegt. Anfang der 2000er Jahre begannen die beiden auf ihrem Label Basic Channel die zumeist vergriffenen und raren Dub und Reggae Produktionen der legendären US-amerikanischen Plattenfirma Wackies neu zu veröffentlichen. Fehr & Rühr hielten sich eine Woche lang in dem New Yorker Wackies-Studio auf, führten Interviews mit den Künstlern und begleiteten sie bei der Arbeit.

Nach einem Gespräch mit Schirn-Kuratorin Katharina Dohm zeigen Fehr und Rühr ihren Lieblingsfilm „Bullwackie“ (1985, 57 Min.). Die Dokumentation gibt einen tiefen Einblick in das Leben von Lloyd Barnes, der das Label Wackies im Jahr 1974 gründete. In dem Portrait bewegt sich der hochgeschätzte Produzent durch das damalige düstere New York, immer mit dem Fokus auf die Musik, die hier im Zentrum der Handlung steht.

Henning Fehr, geboren 1985 in Erlangen, und Philipp Rühr, 1986 in Brühl geboren, leben und arbeiten in Berlin. Sie studierten zwischen 2007 und 2014 an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Christopher Williams und Rita McBride. Ihre Arbeiten wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert unter anderem im Swiss Institute, New York, im Bonner Kunstverein, im Museum Morsbroich, Leverkusen und in der Kunsthalle Düsseldorf.

**ORT** SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** 24. April, 29. Mai und 26. Juni 2017, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOREN** Katharina Dohm, Matthias Ulrich **INFORMATION** [www.schirn.de](http://www.schirn.de) **E-MAIL** [welcome@schirn.de](mailto:welcome@schirn.de) **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de)

**SOCIAL MEDIA** Zur Film- und Videokunstreihe Double Feature kommuniziert die Schirn im Social Web mit den **HASHTAGS** #DoubleFeature #Schirn **FACEBOOK, TWITTER, YOUTUBE, INSTAGRAM, PINTEREST, SNAPCHAT** schirnsnaps **SCHIRN-MAGAZIN** Video Art auf [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de) **WHATSAPP** ausgewählte Artikel, Filme und Podcasts direkt als Nachricht empfangen, abonnieren unter [www.schirn-magazin.de/whatsapp](http://www.schirn-magazin.de/whatsapp)

**PRESSE** Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Elisabeth Pallentin (Volontärin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de) **WEBSITE** [www.schirn.de](http://www.schirn.de) (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **ONLINE-MAGAZIN** [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de)